



Regelwerk für Publikationen¹

im Rahmen des Kompetenznetzes Angeborene Herzfehler e. V./des Nationalen Registers für angeborene Herzfehler e. V.

Das vorliegende Werk regelt die Autorenschaft und das Verfahren zur Einreichung von wissenschaftlichen Publikationen, die Daten aus dem Kompetenznetz Angeborene Herzfehler (KNAHF)/Nationalen Register (NR) verwenden. Das Regelwerk gilt ausschließlich für Publikationen (inkl. Letters to the Editor) in Fachzeitschriften.

1. Autorenschaft

Unter Beachtung der internationalen Richtlinien (ICJME, www.icmje.org) ist eine Autorenschaft gerechtfertigt, wenn sämtliche der folgenden vier Kriterien erfüllt sind:

1. Es wurde ein substanzieller Beitrag geliefert zur Konzeption/Design einer Studie; **oder** zur Akquisition, zur Analyse, **oder** zur Interpretation von Daten
2. Erstellung des Manuskriptes oder eine kritische Revision des Manuskriptes
3. Abschließende Freigabe des einzureichenden Manuskriptes
4. Jeder Autor zeichnet für alle Aspekte der Arbeit verantwortlich und versichert, dass die Richtigkeit und die Integrität der gesamten Arbeit angemessen geprüft und geklärt wurden.

Bei Publikationen aus multizentrischen Studien kann darüber hinaus das Konsortium unter dem Namen „Competence Network for Congenital Heart Defects“ oder „Competence Network for Congenital Heart Defects Investigators“ mit aufgeführt werden, ggf. am Ende der Autorenliste nach einem Semikolon. Eine Übersicht über die Teilnehmer des Konsortiums kann in den Amendments beigefügt werden.

Zur Reihenfolge der Autoren gilt, dass der Erstautor in der Regel die Person ist, die das Manuskript verfasst hat. Die Stelle als Letztautor kann der Projektleiter beanspruchen, falls er nicht schon Erstautor ist. Sind mehrere Projektleiter an der Studie beteiligt, so einigen sich diese nach dem Maß ihrer Beteiligung über die Letztautorenschaft. Die übrigen Autoren werden von den an der Studie beteiligten Projektleitern benannt und in eine Reihenfolge gebracht. „Corresponding author“ ist in der Regel der hauptverantwortliche Projektleiter. Doktoranten sind als Mitautoren zu berücksichtigen, wenn die Ergebnisse ihre Dissertation Teil der Publikation sind.

Bei Unstimmigkeiten über die Autorenschaft kann der Lenkungsausschuss (LA) des KNAHF zur Schlichtung herangezogen werden.

2. Nennung der Institution/Zugehörigkeit

Autoren aus Kliniken, **die Mitglied im Kompetenznetz AHF sind**, sollten neben ihrer eigenen Institution/Klinik das KNAHF als weitere „Affiliation“ nennen:

Deutsch - KNAHF (*Kompetenznetz Angeborene Herzfehler*) *Partnerstandort*

Englisch - KNAHF (*Competence Network for Congenital Heart Defects*) *partner site*

Bei Autoren, **deren Klinik ein DZHK-Standort² ist**, ist neben ihrer eigenen Klinik das DZHK als weitere „Affiliation“ anzugeben:

¹ Basierend auf der Originalversion vom 23.08.2004; Änderungen/Aktualisierungen: 17.02.2006, 28.10.2009, 22.01.2016; aktuelle Änderungen nach Beschluss vom 27.06.2016.

² Hamburg/Kiel/Lübeck, Greifswald, Göttingen, Berlin, Rhein-Main, Heidelberg/Mannheim, München

Gefördert vom



REGISTER
ANGEBORENE HERZFEHLER



Deutsch- DZHK (*Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung*), Partnerstandort [Standort]
Englisch - DZHK (*German Center for Cardiovascular Research*), partner site [Standort]

3. Nennung der Förderinstitution

Alle Publikationen aus dem KNAHF sind mit einem Zusatz zu versehen, der auf die Förderung der Studie durch das BMBF hinweist. Folgender Text soll verwendet werden:

„Die vorliegende Arbeit wurde unterstützt durch das Kompetenznetz Angeborene Herzfehler, das bis 2014 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (Förderkennzeichen: 01GI0601) gefördert wurde. Seit 2015 wird es anteilig durch das DZHK (Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung) finanziert.“

bzw.:

“This work was supported by the Competence Network for Congenital Heart Defects, which has received funding from the Federal Ministry of Education and Research, grant number 01GI0601 (until 2014), and the DZHK (German Centre for Cardiovascular Research; as of 2015).”

4. Sonstige Hinweise

Falls das KNAHF bzw. „Competence Network...“ nicht bereits in der Autorenliste (s. o.) oder im Titel aufgeführt wird, sollte es in den Schlüsselwörtern oder im Abstract der Publikation genannt werden.

5. Verfahren zur Einreichung

Das fertige Manuskript ist vor der Einreichung beim Journal an die Geschäftsführung zu senden. Die Geschäftsführung überprüft das Manuskript auf formale Richtigkeit hinsichtlich der Vorgaben des KNAHF e. V.

Die Autoren informieren die Geschäftsführung zeitnah über Annahme/Ablehnung des Manuskripts. Die Geschäftsführung kommuniziert regelmäßig die Publikationsliste.